

## Das neue Vielfliegerprogramm: TEUFELSTURM - Pferdefuß Xa via „Air Jungbulle“

Ein Erfahrungsbericht ...

*mit Ergänzungen der Redaktion, welcher die sehr lebhaften kleinen Flugbegleiter bekannt sind und deren Respekt besonders dem geduldigen Sicherungspersonal gewidmet ist.*

Das Check-in verläuft relativ reibungsfrei, es gibt weder nennenswerte Verabschiedungsszenarien noch ist viel Gepäck aufzugeben. Bis zum 1. Ring geht alles glatt, danach im 2. Anlauf zum 2. Ring, ab hier fliegt gewaltig die Angst mit, ich bin ziemlich aufgeregt (*es ist allgemein bekannt, das sich der 3. R besch. einhängen lässt, außerdem wurde an dieser Stelle bereits ein früherer Erkundungsflug beendet*). Zweimal versuche ich wieder nach rechts zur Kante zu gelangen, jedesmal gefolgt von turbulentem Flugverhalten. Ich lasse mich ab und versuche mein „Zentrum“ ;-)) zu finden. Meine ein- und vierjährigen Flugbegleiter können mich erfolgreich davon abhalten. Später begeben sich zwei meiner Flugbegleiter zur Nachtruhe. Meine Chance! Ich schaffe es, den 3. Ring einzuhängen. Zum 4. Ring (*hier lauert die eigentliche Schlüsselstelle des Weges, man kann auch direkt vorm Ring noch prima abgehen*) kann ich viele Bonusmeilen sammeln, das verbliebene Crewmitglied attestiert 6-7 malige Teilnahme am „Miles & More“ Programm, bevor ich den 4. Ring einhänge. Nochmal kurz schwer zum 5. Ring. Ab jetzt soll es leichter werden, ... hab ich gehört... Es gibt heftige verbale Turbulenzen, woraufhin einige Crewmitglieder die Nachtruhe vorzeitig beenden. Zwischenstopp. Ich lasse mich kurz zur „Ground-Control“ ab. Nach geklärter Situation bin ich zurück am 5. Ring. Ich brauche eine ganze Weile bis ich die Lösung habe, erst danach wird es endlich etwas leichter und sogar mit einer Schlinge geht's zum 6. Ring. Direkt am Ring gibt's einen Längenzug danach wird's eigentlich leichter, aber ich bin völlig ausgepumpt. Irgendwo zwischen 6. und 7. Ring gibt es zwei gute Löcher, aber ich kann nicht mehr. Ich fummle noch eine Schlinge über einen Zacken, kann die aber nicht mehr einhängen → „...und dann ging er grußlos ab...“ Ich kämpfe mich wieder zurück zur Schlinge. Mit der Umwidmung zur einer Ruheschlinge dürften wohl auch jegliche Stilfragen beantwortet sein (*wenn der Kampf überwiegt bleiben zum Trost oft die stärksten Erlebnisse im Gedächtnis*). Völlig entnervt steuere ich den 7. Ring an. Pause. Ein letztes Mal wird der Höhengewinn zum 8. Ring abrupt unterbrochen, dann kann ich diesen nach etlichen Stunden den Weg an der Kante endlich beenden. Völlig zerstört kann hier der Sinkflug eingeleitet werden (*die technischen Schwierigkeiten des Weges sind am 8.R zu Ende, was folgt ist ein kurzer Quergang und der Austiegsschulterriss der Westwand, trotzdem nicht ganz leicht und sicher Grund genug für die „Airline“ in einem neuen Flug das Ziel zu erreichen.*)

Pferdefuß Xa RP Xc, Werner Schönlebe 05.10.1984, NW-Kante 8 Ringe kurz rechts queren und Kamin zum Gipfel

Fazit: Traumhafte Kante, aber bis kurz nach 5.R permanent bockschwer, 3. und 4. Ring schwer einzuhängen